

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

48 Fachbereich Bildung

Beteilt:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

65 Fachbereich Gebäudewirtschaft

Betreff:

Neubau des aufgestockten zweigeschossigen Gebäudetraktes an das

Hauptgebäude des Theodor-Heuss-Gymnasiums

hier: Zusätzliche Finanzmittel

Beratungsfolge:

10.02.2022 Schulausschuss

15.02.2022 Infrastruktur- und Bauausschuss

17.02.2022 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hagen nimmt den Stand des Bauvorhabens zu Kenntnis und beschließt, die zusätzlich notwendigen Finanzmittel aufgrund der Hochrechnung in Höhe von 292.500 € aus der Gute-Schule-Maßnahme Sportplatz Fritz-Steinhoff-Schule zu finanzieren.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

Im Rahmen des „Gute Schule“-Förderprogrammes wurde der Anbau an das bestehende Hauptgebäude des Theodor-Heuss-Gymnasiums durch den Rat der Stadt Hagen beschlossen. Mit der Vorlage 0401/2021 hat der Rat der Stadt Hagen zuletzt am 20.05.2021 den bis dahin bekannten Mehrkosten in verschiedenen Positionen zugestimmt.

Inzwischen haben sich aufgrund des Baufortschrittes zustimmungsrelevante Veränderungen im 4. Quartal 2021 ergeben.

Fertigstellung:

Die Fertigstellung des Bauvorhabens wird sich auf Ende Sommer 2022 verschieben. Die Gründe dafür sind:

- die Verzögerung bei der Fertigstellung des Rohbaus (4 Wochen),
- die Verzögerungen bei Ausschreibung und Vergaben,
- die Verzögerung beim Beginn der Elektroarbeiten (Hochwasser),
- die Verzögerung durch die aktuelle Marktlage in Bezug auf ausführende Firmen sowie Materiallieferungen und -preise (keine oder nur unwirtschaftliche Angebote bei Ausschreibungen),
- aufgrund von Lieferschwierigkeiten bei der Fassadendämmung und der Metallfassade sowie
- durch Arbeitsausfälle bzw. reduzierter Anzahl von zulässigen Arbeitern im Gebäude durch die Corona Pandemie.

Zusätzliche Mehraufwendungen

Im Verlauf der Bauarbeiten am Theodor-Heuss-Gymnasium haben sich Kostenerhöhungen auf verschiedenen Positionen von rund 599.000 € beim Neubau (siehe Anlage) und 48.500 € bei der Ersatzunterbringung (längere Mietzeit wegen Bauzeitenverlängerung) ergeben.

Die Mehrkosten entstehen größtenteils aus Nachtragsleistungen.

Die Gesamtkosten für den Neubau belaufen sich nach aktueller Hochrechnung (Basis 4. Quartal 2021) auf insgesamt 5.703.000 € (siehe Anlage).

Finanzierung

Über das Gute-Schule-Förderprogramm können (gestellte Anträge an die NRW-Bank über 4.162.000 € beim Neubau) aufgrund von Minderausgaben bei anderen Förderanträgen ca. 418.000 € zusätzlich refinanziert werden, also insgesamt 4.580.000 €.

Im Einzelnen handelt es sich um die folgenden Mittelabrufe:

Antrag 2/2017: rd. 95.000 €

Antrag 3/2017: rd. 21.000 €

Antrag 2/2018: rd. 242.000 €

Antrag 3/2018: rd. 60.000 €

Die Mittelabrufe aus den Anträgen 2/2018 und 3/2018 werden noch gestellt, bewegen sich zeitlich aber innerhalb des Durchführungszeitraumes.

Ein Teil der oben genannten Mehrkosten (879.000 €) wurden bereits mit der Vorlage 0401/2021 angezeigt und über die Bildungspauschale gedeckt. Somit sind aktuell 5.459.000 € (4.580.000 € und 879.000 €) finanziert. Die Finanzierungslücke zur Hochrechnung beim Neubau beläuft sich auf 244.000 €, die zusätzlich refinanziert werden müssen. Hinzu kommen 48.500 € für die längeren Containerstandzeiten, als insgesamt 292.500 €.

Die Maßnahme am Sportplatz Fritz-Steinhoff-Gesamtschule ist abgeschlossen. Es sind lediglich noch einige kleinere Restrechnungen zu bezahlen. Somit können die hier noch vorhandenen Restmittel zur Finanzierung der Mehrkosten beim Theodor-Heuss-Gymnasium verwendet werden.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen folgende Auswirkungen:

1. Auswirkungen auf den Haushalt

Kurzbeschreibung:

Die Gesamtkosten für den Neubau Theodor-Heuss-Gymnasium haben sich auf insgesamt 5.703.000 € erhöht. Die Mehrauszahlung kann innerhalb des Förderprogramms durch Verschiebung aus der Maßnahme Sportplatz Fritz-Steinhoff-Schule in Höhe von 292.500 € finanziert werden, da bei dieser mittlerweile abgeschlossenen Maßnahme die Gesamtauszahlungen geringer ausgefallen sind als ursprünglich geplant.

1.2 Investive Maßnahme in Euro

Teilplan:	2117	Bezeichnung:	Gymnasien, Kollegs			
Finanzstelle:	5.000324	Bezeichnung:	Theodor-Heuss-Gymnasium (Gute Schule 2020)			
Finanzposition:	785100	Bezeichnung:	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen			
		Bezeichnung:				
Finanzposition (Bitte überschreiben)	Gesamt	2020	2021	2022	2023	2024
Einzahlung (-) 6nnnnn						
Auszahlung (+) 785100	292.500 €			292.500 €		
Eigenanteil	292.500 €			292.500 €		

Die Finanzierung der Mittel erfolgt innerhalb des Förderprogramms „Gute Schule 2020“.

2. Auswirkungen auf die Bilanz

Aktiva:

Die zusätzlichen Ausgaben für die Baumaßnahme am Theodor-Heuss-Gymnasium in Höhe von 292.500 € sind als Anschaffungs-/Herstellungskosten in der Bilanz zu aktivieren. Bei einer Nutzungsdauer von 70 Jahren ergibt sich eine zusätzliche Abschreibung in Höhe von 4.179 € pro Jahr (= 292.500 €/70 Jahre).

Passiva:

Da die Mehrausgaben für die Baumaßnahme am Theodor-Heuss-Gymnasium zu 100 % aus Mitteln des Förderprogramms Gute Schule 2020 finanziert werden, ist ein zusätzlicher Sonderposten in Höhe von 292.500 € zu bilden. Bei einer Nutzungsdauer von 70 Jahren ergibt sich eine ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 4.179 € pro Jahr (= 292.500 €/70 Jahre).

3. Folgekosten in Euro:

a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil	
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr	
c) sonstige Betriebskosten je Jahr	
d) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)	4.179 €
e) personelle Folgekosten je Jahr	
Zwischensumme	4.179 €
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr	- 4.179 €
Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt	0 €

4. Rechtscharakter

Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges

gez. Erik O. Schulz

Oberbürgermeister

gez. Margarita Kaufmann

Beigeordnete

gez. Henning Keune

Bei finanziellen Auswirkungen:

Technischer Beigeordneter

gez. Christoph Gerbersmann

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r Die Betriebsleitung Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

48

65

20

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: **Anzahl:**

48

1

65

1

20

1

Erweiterung Theodor-Heuss-Gymnasium - Begründung Budgeterhöhung 2021 Q4

Kostengruppen (nach DIN 276:2018-12)		Budget 22.08.2019	Status 13.11.2020	Begründung entstandene Mehrkosten	+/- Kosten	Prognose, Stand 31.12.2021
200	Vorbereitende Maßnahmen	17.850 €	32.130 €	Verschoben in KG 300	- 32.130 €	0 €
300	Bauwerk - Baukonstruktionen	2.788.898 €	3.233.230 €	Verschoben aus KG 200	+ 32.130 €	
				Zus. Maßnahmen aus Bestand, übergebene Altaufräge	+ 28.000 €	
				Vergabegewinne und -verluste aus Marktsituation	+ 130.000 €	3.650.650 €
				Mehrkosten als Nachtragsleistungen aus mangelhafter Planung und Ausschreibung	+ 227.160 €	
400	Bauwerk - Technische Anlagen	559.417 €	647.060 €	Vergabeverluste ELT, separate MSR-Vergabe, übergebene Altaufräge	+ 204.980 €	852.040 €
500	Außenanlagen und Freiflächen	21.420 €	77.350 €	Verschiebung Schnittstellen – Mehrflächen Pflaster und Geländeanfüllungen + Vergabegewinne	+ 4.760 €	82.110 €
700	Baunebenkosten gerundet (25% KG 300+400)	837.100 €	970.100 €	Erhöhung errechnet und mit bestehenden Aufträgen verifiziert	+ 65.200 €	1.035.300 €
	Summe Baukosten (KG 200-700)	4.225.000 €	4.960.000 €			5.620.100 €
Kostenprognose Bauzeitende aufgerundet:		---	5.104.000 €	Risikobewertung Projektabschluss (offene Planung, Bestandsanschlüsse, Markt)	+ 82.900 €	5.703.000 €

alle Kostenangaben brutto inkl. 19 % MwSt

Stand, 31.12.2021 - Basierend auf Eingangsdaten Objektplanung, Fachplanungen HLS/ELT, vorliegenden Aufträgen, Nachträgen und Abrechnungen sowie dem aktuellen Projektstatus

Erstellt nach bestem Wissen und Gewissen und vorbehaltlich nicht vorliegender Unterlagen/Informationen von M. Sc. LL. M. Nadine Weigl, BBP Gruppe